

E-Mail: info@kunstmarkt.com
Telefon: +49 (0)931 - 260 65 15
Fax: +49 (0)931 - 260 65 16

Fenster Schliessen



© www.kunstmarkt.com
Agentur, Magazin, Service

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Anzeige



Finissage für Igor Mitoraj zum Saisonstart in Frankfurt

Anlässlich des Saisonstarts der Frankfurter Galerien ist an diesem Wochenende letztmalig die Ausstellung „Igor Mitoraj – Skulpturen“ zu sehen. Die Galerie präsentiert darin 30 Bronzen kleineren und mittleren Formats in ihren Räumlichkeiten im Grüneburgweg. Neun monumentale Skulpturen des 1944 in Polen geborenen Künstlers stehen rund um den historischen Poelzig-Bau auf dem Campus Westend der Goethe-Universität. Auf den ersten Blick formt Mitoraj seine Körper in idealer Schönheit mit definierten Muskelpartien, geraden Nasen und vollen Lippen. Dem antiken Maßstab gleich, modelliert er stolze und kraftstrotzende Figuren. Doch diese Perfektion bricht er durch Fragmentierung. Zu seinen Arbeiten zählen zahlreiche Torsi mit abgeschlagenen Armen und Beinen sowie körperlose Köpfe. So bremst er die dynamische Flugbewegung der „Ikaria“ ab, indem er ihre Arme bis auf Stümpfe amputiert. Für die über drei Meter hohe Pionierin der Luftfahrt sind 760.000 Euro angesetzt.

Um den Torso des „Vulcano“ von 2007 hat Igor Mitoraj eine Bandage geschlungen. Sie erinnert an die Verletzungen, die den einst unversehrten antiken Statuen im Laufe der Zeit zugefügt worden sind. Wie als Mahnung an den ursprünglich vollständigen Körper spart der Künstler eine rechteckige Öffnung in der rechten Brusthälfte aus und setzt dort einen Miniaturkopf ein. Diese Technik wendet er auch beim knapp sechs Meter hohen „Dedalo“ an, dessen Wert mit 2.140.000 Euro bemessen ist. Der 34 Zentimeter hohe fragmentierte und verwundete Kopf des „Decurione“ soll 34.000 Euro kosten. Auf dem Preisschild des knapp einen Meter hohen „Centurione Pietrificato“ stehen 225.000 Euro. Igor Mitoraj, der heute in Frankreich und Italien lebt, schafft mit seinen Skulpturen eine Wiederbelebung, aber zugleich auch eine zeitgenössische Interpretation der Antike.

Die Ausstellung „Igor Mitoraj – Skulpturen“ ist am 1. September von 10 bis 20 Uhr und am 2. September von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Die Finissage findet am Sonntag um 11.30 Uhr in Anwesenheit des Künstlers statt. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Im Rahmen des Saisonstarts der Frankfurter Galerien haben die 35 beteiligten Häuser samstags von 12 bis 20 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Kostenlos werden sieben verschiedene Führungen durch die einzelnen Stadtteile und ihre Galerien angeboten. Eine Anmeldung erfolgt online unter www.frankfurt-saisonstart.de oder telefonisch unter 069 – 624 042.

Die Galerie
Grüneburgweg 123
D-60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 – 971 471 0
Telefax: +49 (0)69 – 971 471 20

Kontakt:

Die Galerie
Grüneburgweg 123